

## Sparkasse und Förderverein der Gunzenhäuser Stephani-Schule spenden einen 3D-Drucker

29. Nov 2021



Eine jede Schule wünscht sich wohl einen derart aktiven Förderverein, wie ihn die Stephani-Grund- und Mittelschule vorweisen kann. So prägt der Verein seine Bildungseinrichtung nicht nur ideell, sondern regelmäßig auch finanziell und materiell. Nutznießer sind Schülerinnen und Schüler, aber auch die Lehrkräfte profitieren von den unterschiedlichen Projekten und Aktionen. Das große Engagement wird auch außerhalb der Schulmauern wahrgenommen und so konnte der Verein in diesem Jahr selbst eine großzügige Spende der Vereinigten Sparkassen Gunzenhausen entgegennehmen. „Eine Investition in die Bildung unserer Kinder rechnet sich kurzfristig vielleicht nicht, zahlt sich langfristig aber immer aus“, so Erster Bürgermeister Karl-Heinz Fitz, der auch 1. Vorstand des Fördervereins ist. „Wir danken den Vereinigten Sparkassen Gunzenhausen für die Spende und haben diese für ein technologisches Projekt am Puls der Zeit verwendet.“

Im zurückliegenden Jahr gelang es Schulrektorin Sandra Wißgott mit großem Engagement und mit

Unterstützung durch die Stadt Gunzenhausen ein viel beachtetes Medienlabor einzurichten. „Als Referenzschule für Medienbildung wollen wir fachliche Akzente setzen und unseren Schülerinnen und Schülern beste Bedingungen in Sachen Medienerziehung bieten“, betont Sandra Wißgott. „Unsere Gesellschaft wird immer technischer und das Interesse an digitalen Prozessen nimmt immer mehr zu. Unser Medienlabor ist eine wahre Schatzkammer der Wissensvermittlung und Grundlage für moderne Medienerziehung.“

In den Räumen des Medienlabors geht es, im Gegensatz zum „normalen“ Unterricht, nicht um das „klassische“ Erlernen der notwendigen Office -und PC-Fähigkeiten. Vielmehr erlernen die Kinder und Jugendlichen den spielerischen Umgang mit Programmieretechniken und erleben erste Praxisstunden im Fach Informatik. Dazu stehen den Schülerinnen und Schülern verschiedene Linux-Systeme, Mini- und Mikrocontroller zur Verfügung, die dabei helfen kreativ zu werden und selbstständig eigene Projekte zu entwickeln oder zu verbessern.

Bereits seit 2015 wird in der Stephani-Mittelschule ein 3D-Drucker mit viel Erfolg im Unterricht und in Arbeitsgruppen verwendet. Aus diesen positiven Erfahrungen heraus entstand der Wunsch der Schulleitung, das Medienlabor um ein Gerät zu ergänzen, das sich auf dem technisch neuesten Stand befindet. Fachleute wissen, dass solche hochwertigen und professionellen Geräte nicht gerade zum „Schnäppchenpreis“ zu haben sind. An dieser Stelle kam nun der Förderverein der Stephani-Grund- und Mittelschule ins Spiel, der sich finanziell an den Anschaffungskosten beteiligte. Auf die Spende der Vereinigten Sparkassen Gunzenhausen legte dieser aus eigenen Mitteln noch einmal einen großzügigen Geldbetrag drauf, womit dann das gewünschte Gerät beschafft und der Schule zur Verfügung gestellt werden konnte.

Auszubildende Alina Loy und Verwaltungsinformatiker Stephan Zwitzler von der städtischen Fachstelle für Informations- und Kommunikationstechnik haben das Gerät betriebsfertig eingerichtet, so dass dem Einsatz im Medienlabor nichts mehr entgegensteht. Genutzt wird der Drucker u.a. im praktischen Unterricht, beispielsweise von Martin Häring, einem Fachlehrer für Technik an der Stephani-Schule Gunzenhausen.